

SCHULBAU

Das Magazin von der Kita bis zum Campus

Licht und Raumarchitektur

Innovative Fassadensysteme bei Sanierungen

Ökologische Gebäudekonzepte

2/18



Internationaler
SCHULBAU Salon und Messe
2018

12.-13. September
BERLIN

28.-29. November
FRANKFURT a. M.

PAUSE AUF DEM DACH

SCHULCAMPUS › ECOLE SCHOUWEILER ‹

Jörg Weber und Jean-Luc Wagner

Ein Schulcampus war die Leitidee für den

Neubau einer dreizügigen Grundschule und einer Kindertagesstätte im luxemburgischen Schouweiler. Der Neubau erfüllt die Anforderungen beider Nutzergruppen, er steht den spielenden Jüngsten und den Schulkindern inklusive Nachmittagsbetreuung offen.



Die Bibliothek im Schulcampus ›Ecole Schouweiler‹. Foto: Levygraphie

Initialer Gedanke der Planung vom Architekturbüro WW+ war es, einen neuen Schulcampus zu schaffen, der sämtliche Funktionen aufnimmt – beginnend mit der Kindertagesstätte (Précoce) über die Spielschule (Précolaire) hin zur Grundschule (Ecole primaire) und der Nachmittagsbetreuung (Maison Relais). Spätere Erweiterungen beziehungsweise Neubauten für überalterte Strukturen sind bereits mit angedacht von dem Architekturbüro, das seinen Sitz in Esch-sur-Alzette/Luxemburg und in Trier hat.

Die „Ecole Schouweiler“ liegt auf einem Plateau zwischen Kirche, Pfadfinderheim und der ehemaligen Grundschule. Das neue Gebäude folgt in seiner Geschossigkeit dem natürlichen Verlauf des Geländes, das einen Höhenunterschied von 13 Metern aufweist. Eine neue, den Bedürfnissen entsprechend ausgebaut Zufahrt für den Individualverkehr ist mit einem Parkplatz mit 'Kiss & Go'-Zone erschlossen. Parallel dazu befindet sich die Busanbindung für die Schule.

Die Richtungswechsel des Gebäudes markieren die Eingänge – für die Grundschule im Norden, für die Kindertagesstätte im Süden.

Der Eingang der Grundschule. Foto: Linda Blatzek Photography





Das grüne Treppenhaus thematisiert „Naturgewalten“.
Foto: Linda Blatzek Photography



Die Bühne im Foyer mit flexiblen Elementen. Foto: Levygraphie



Viel Licht im zweigeschossigen Foyer der Grundschule.
Foto: Linda Blatzek Photography

GRUNDSCHULE MIT KITA,
SCHOUWEILER/LUXEMBURG

BAUHERR
Gemeinde Dippach, Luxemburg

ARCHITEKTUR
WW+, Esch-sur-Alzette / Trier
www.wwplus.eu

VORHANGFASSADE, HINTERLÜFTET
HPL-Platten, Trespa International
B.V., www.trespa.com

DECKENSYSTEME
Mineralplatten,
Odenwald Faserplattenwerk GmbH,
www.owa.de

Holzwohle-Akustikdecke,
Knauf AMF GmbH & Co. KG,
www.knaufamf.com

BODENBELÄGE
Terrazzoboden, R. Bayer Beton-
und Terrazzogruppe,
www.betonwerkstein.de

Kautschukbelag, nora systems
GmbH, www.nora.com

PLANUNGS- UND BAUZEIT
2012 - 2016

GESAMTKOSTEN
15,0 Mio. Euro brutto

Das Foyer, ganztags nutzbar

Das Gebäude wird über einen großzügigen Vorplatz annähernd mittig durch ein großzügiges Foyer erschlossen. In diesem Foyer können während der Unterrichtszeit schulische Aktivitäten stattfinden oder die Kinder spielen beziehungsweise anderen Beschäftigungen nachkommen. Das Foyer ist dadurch ein Raum, der ganztägig genutzt werden kann und sich durch die Zweigeschossigkeit und den hohen Anteil an natürlichem Licht gut zur Präsentation von Projekten, für Theateraufführungen und jegliche Auserdarstellung der Schule eignet.

In vier Zyklen geplant

Bei der Konzeption des Gebäudes lag das Hauptaugenmerk der beiden Planer auf der Funktionalität desselben. Die Aufteilung der Altersstufen in vier Zyklen spiegelt hierbei den pädagogischen Ansatz wider.

Im Untergeschoss mit eigenem ebenerdigen Ein- und Ausgang befindet sich der erste Zyklus, die Kindertagesstätte. Sie hat eine Kapazität für 40 Kinder.

Südlich vom Foyer befindet sich das Lehrerzimmer, dahinter liegen die Klassenräume des zweiten Zyklus. Nördlich – am zentralen Sanitärkern vorbei – ist der dritte Zyklus platziert und im ersten Obergeschoss der vierte Zyklus.

Ein Zyklus besteht gemäß den Wünschen der Gemeinde aus jeweils sechs Klassenräumen mit dazwischengeschaltetem Zwischensaal und einem Reserve-Raum. Die Grundschule bietet somit Platz für etwa 360 Schüler. Ergänzt werden die primären Unterrichtsräume durch eine großzügige Bibliothek mit einem außen liegenden Klassenzimmer im Obergeschoss. Atelierräume für Musik, Werken, Basteln sowie eine pädagogische Lehrküche befinden sich im Untergeschoss.

Niedrigenergie-Standard inklusive

Die Gebäude sind mit einer hinterlüfteten Vorhangfassade aus Hochdruck-Sichtpressstoffplatten (HPL) ausgestattet, um das Ziel „Niedrigenergiegebäude“ in Kombination mit Nachhaltigkeit zu erreichen.

Die Unterrichtsräume sind mit einem farbigen Naturkautschuk-Belag ausgelegt. Flure, Sanitärräume und Ateliers erhielten einen eingefärbten Estrich geschliffen in Terrazzo-Optik als Bodenbelag, der sich durch eine hohe Strapazierfähigkeit bei geringem Reinigungsaufwand auszeichnet.

Das gesamte Gebäude ist mit einer akustisch wirksamen abgehängten Decke ausgestattet, um ein gutes Lernumfeld zu erzeugen. Die Einbaumöbel sind ebenfalls in Holz gefertigt und unterstützen das angenehme Raumempfinden.

Die für den Schulcampus benötigte Wärme wird über die integrierte Holzhackschnitzelanlage erzeugt.